Biotopname
Schilf-Landröhricht mit Grauweiden-Gebüsch im Park Karnin

Standort /Geologie
vermoorte Senke in der welligen Grundmoräne

X

TK10 0307 - 211 - **Biotop-Nr.** 4001

Anschluß in TK

Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene
200

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	142 -	0740
Größe in ha	2 ,	0442
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Karnin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07071

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	VRL	VWN								UMV
%	95	5								

Vegetationseinheiten
Schilf-Röhricht, Grauweiden-Gebüsch

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Verlandungsmoor auf der Fläche eines ehemaligen Kleingewässers auf Moor- und Sumpfstandort in einer Senke der welligen Grundmoräne im ehemaligen Schloßpark von Karnin. Das Gewässer wird vollständig von Schilf-Röhricht eingenommen. Daneben sind zahlreich in der Krautschicht die Gemeine Zaunwinde und Brennessel zu finden. Vereinzelt treten Sumpfseggen auf. Am Rande sind einige Kuckucks-Lichtnelken (RL2 M/V). Am Röhricht stehen kleine Grauweiden-Gebüsche. In nordwestlicher Richtung verläuft ein bereits stark verlandeteter Graben.
Das Substrat des Bestandes besteht überwiegend aus wenig gestörtem, nassem bis sehr feuchtem Torf. Begrenzt wird das Röhricht nach außen hin durch einen bis ca. 3 Meter hohen Wall, der bereits vollständig mineralisiert ist. Auf diesem Wall wurden vor mind. 150 Jahren verschiedene Baumarten zur Gründung des von der Gemeinde als geschützt ausgewiesenen Parks angepflanzt. Der Baumbestand wird vorallem durch alte Eichen, Buchen, Linden, Kastanien und jüngere Weiden gebildet.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YSE YWE

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZMS ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0307 - 211	- 4001

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
	g	sonstige Nutzung:

Parkanlage

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calystegia sepium
Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria	Carex acutiformis	Circaea lutetiana	Deschampsia cespitosa
Galeobdolon luteum	Galeopsis tetrahit	Galium aparine	Geranium robertianum
Geum urbanum	Impatiens parviflora	**Iris pseudacorus**	Lemna minor
Lychnis flos-cuculi	Lythrum salicaria	Milium effusum	Pulmonaria officinalis
Reynoutria japonica	Salix cinerea	Sambucus nigra	Typha latifolia

Angaben zur Fauna

keine

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 08.10.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Gentner

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0